

Ciclosan[®]

Anti-Schuppen-Shampoo

Eigenschaften von Ciclosan[®]

Ciclosan Anti-Schuppen-Shampoo enthält den besonders intensiven Antischuppenwirkstoff Ciclopirox-Olamin.

Ciclopirox-Olamin hemmt das Wachstum von Pilzen und Bakterien und beseitigt so die Ursache für die Schuppenbildung. Es bekämpft hartnäckige Schuppen, Rötungen und den lästigen Juckreiz.

Der Wirkstoff **Hydroxypropyl-Chitosan** (HPCH) bindet an das Haarkeratin und umhüllt das Haar mit einem feinen Film. Das Haar wird so vor schädlichen Umwelteinflüssen geschützt.

HPCH repariert und kräftigt die Haarstruktur. Das Haar erhält mehr Volumen, Vitalität und einen angenehmen Griff.

Weitere Pflegesubstanzen verleihen dem Haar Glanz, verbessern die Kämmbarkeit und beruhigen die sensible Kopfhaut.

Die milde Waschgrundlage mit hautfreundlichem pH-Wert reinigt das Haar und die Kopfhaut auf sanfte Weise.

Anwendung

Ciclosan Anti-Schuppen-Shampoo 2- bis 3-mal in der Woche über einen Zeitraum von ca. 4 Wochen anwenden. Anschließend kann Ciclosan Anti-Schuppen-Shampoo einmal pro Woche oder nach Bedarf angewendet werden.

Ciclosan Anti-Schuppen-Shampoo in das nasse Haar und die Kopfhaut einmassieren bis es aufschäumt. 2 – 3 Minuten einwirken lassen. Anschließend mit klarem Wasser gründlich ausspülen. Die Anwendung bei Bedarf wiederholen.

Hinweise

Kontakt mit den Augen vermeiden! Bei versehentlichem Kontakt die Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Ingredients:

Aqua, Sodium Laureth Sulfate, Cocamidopropyl Betaine, Betaine, PEG-10 Olive Glycerides, Polysorbate 80, Ciclopirox Olamine, Hydroxypropyl Chitosan, Benzyl Alcohol, Potassium Undecylenoyl Hydrolyzed Soy Protein, Citric Acid, Panthenol, Parfum, Sodium Hydroxide .

Almirall Hermal GmbH
Scholtzstraße 3, D-21465 Reinbek

Inhalt: 100 ml
<Almirall-Logo>

Schuppen

In Deutschland leiden Millionen von Menschen an einem lästigen Haarproblem: Kopfschuppen. In den meisten Fällen sind Kopfschuppen harmlos, aber extrem störend. Fettige Schuppen sind oft stark haftend im Haar, während trockene, feine Schuppen auf die Kleidung rieseln. In jedem Fall ist es unangenehm, vor allem wenn die Kopfhaut zu Juckreiz und Rötungen neigt.

Wie entstehen Schuppen?

Die Haut erneuert sich etwa einmal im Monat. Neue Zellen werden aus den untersten Hautschichten nach oben geschoben. Die alten, verhornten Zellen werden an der Hautoberfläche abgestoßen. Normalerweise sind die Hautschuppen so klein, dass man sie mit dem bloßen Auge nicht sieht. Erst wenn diese verkleben oder in übermäßiger Anzahl auftreten, werden sie auf der Kopfhaut als Schuppen sichtbar.

Eine der häufigsten Ursachen für die vermehrte Abschuppung der Haut ist der Hefepilz *Malassezia furfur*. Stress, klimatische Verhältnisse, Schwitzen oder eine falsche Haarpflege beeinträchtigen das Hautmilieu und können das Wachstum des harmlosen Pilzes begünstigen und eine vermehrte Schuppenbildung anregen. Oft neigt die Kopfhaut dann zu Juckreiz und Rötungen.

Ist die Kopfhaut entzündet, treten verkrustete oder nässende Stellen auf, sollte ein Hautarzt aufgesucht werden.

Tipps bei Schuppen

Einfache Maßnahmen können helfen, die lästigen Schuppen sichtbar zu reduzieren.

- Die Haare sollten nach dem Waschen mit klarem Wasser ausgespült werden. Achten Sie beim Haarewaschen auf die Wassertemperatur. Zu heißes Wasser kann die Kopfhaut austrocknen.
- Föhnen Sie Ihre Haare möglichst kurz, da die heiße Föhnluft die Kopfhaut reizen kann. Trocknen Sie Ihre Haare lieber öfter an der Luft.
- Durch das Bürsten oder Kämmen der Haare löst sich der Talg von der Kopfhaut und verteilt sich im Haar. Um eine Keimansiedlung zu vermeiden, sollten Sie Kamm und Bürste regelmäßig auswaschen.
- Verwenden Sie für die Haarwäsche zwischendurch ein mildes Shampoo.